

**Bank**  
Kapital  
neu Mark  
**Cannstatt**  
in Ulm  
...  
**Mostanfatz**  
...  
**Str. 4, Pforzheim.**  
**Musik**  
...  
**Obstmühle**  
...  
**Futterstreichmaschinen**  
...  
**Zentrifugen**  
...  
**Köchin**  
...

# Der Enztäler.

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Neuenbürg, Montag, den 26. September 1921. 79. Jahrgang.

### Deutschland.

**Stuttgart, 24. Sept.** Der württembergische Staatsgerichtshof hat sich heute mitgeteilt, daß er dem Mandat des Reichstages nicht nachgeben wird, trotz dem sein Mandat behalten kann. Ein Bescheid hätte den Abg. Kapp aus der Funktion des Reichstages ausgeschlossen. Kapp aber legte sein Mandat nicht zurück, sondern genoss ihm ein Verfahren wegen Verletzung des Mandats überwiegen die Entscheidung über die Zulassung des Mandats an den württembergischen Staatsgerichtshof. Dieser entschied nun dahin, daß Kapp berechtigt ist, sein Mandat weiterzuführen. Nach dem Befehl beruhe das Mandat auf dem eigenen Willen des Vollberechtigten.

**Stuttg., 24. Sept.** Die Arbeiter der thüringischen Metallindustrie sind heute in den Ausstand getreten. In Erfurt haben sich jetzt die Arbeiter der Großbetriebe angeschlossen.

**Berlin, 24. Sept.** Nach Abschluß der englisch-französischen Verhandlungen über die Frage der Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen durch ein Kompromiß ist die Aufhebung der Sanktionen am Rhein in Kürze zu erwarten. Die amerikanischen Truppen am Rhein werden sofort nach Aufstufung der Kontrollationsarbeiten über den deutsch-amerikanischen Friedensvertrag zurückgezogen werden. Man hatte gehofft, daß auch die Nebenlinie der Eisenbahnen in Reichsbesitz die Verwertung vereinfacht und Beamtenstellen eingespart werden können. In Wirklichkeit sind aber in größerem Umfang Zusammenrücken und Umwandlungen in höhere Stellen vorgenommen worden. In vielen Fällen sind auch nicht unwesentliche Änderungen der Gehaltsätze durchgeführt worden. Insgesamt wurden 37 473 neue Stellen geschaffen und 16 429 Stellen umgewandelt. Eine Note der internationalen Militärkontrollkommission hat die Entmilitarisierung der Schweiz gefordert. — Nach einer Meldung der B. F. aus Washington teilte der Imperialprokurator Maxwell Tamm mit, daß die Strafverfolgungen auf Völkerei bei den Vorlesungen in Paris für ungünstig erklärt werden müssen, da von deutscher Seite keine wirkliche Opposition angekündigt wurde.

Die kirchliche Arbeiterschaft Süddeutschlands zu den Zeitfragen.

**Stuttgart, 24. Sept.** In Stuttgart fand am 22. und 23. September eine Funktionalisierung der christlichen Gewerkschaften Süddeutschlands statt, der als Vertreter teilnehmend Regierungsrat Eichenlaub-Karlruhe, Dr. Schöner-Berlin und zwei Verbandssekretäre des Gesamtverbands der Christl. Gewerkschaften in Köln, sowie verschiedene Abgeordnete aus Stuttgart und Baden, Ministerpräsident Stierwald war anwesend durch die innerpolitische Lage verhindert. Abg. Schöner-Stuttgart und Landessekretär Stöcker führten den Vorsitz. Am 23. Sept. wurde ein Entwurf einer Arbeitslosenversicherung ausgearbeitet. — Nach einer Meldung der B. F. aus Washington teilte der Imperialprokurator Maxwell Tamm mit, daß die Strafverfolgungen auf Völkerei bei den Vorlesungen in Paris für ungünstig erklärt werden müssen, da von deutscher Seite keine wirkliche Opposition angekündigt wurde.

### Ausland.

**Paris, 24. Sept.** Nach einer Meldung des Echo de Paris aus Genf hat der Ausschuss des Völkerbundes eine Sachverständigenkommission nach Oberösterreich zu entsenden beschlossen. Zwei Sachverständige, darunter ein Spanier hätten sich schon einige Tage in Opatowitz aufgehalten und seien nach Genf zurückgekehrt, um vor der Arbeit der Sachverständigenkommission einige Vorkläufe zu geben. — Die Katastrophe von Dypna hat auch heute im Kongress kein Wort der Teilnahme gefunden. Reserviert der Völkerbund ein rein menschliches Mitleid gegenüber einem derartigen Unglück nur denjenigen Staaten, die Mitglied des Bundes sind und würde der Kongress auch dann geschwiegen haben, wenn sich diese Katastrophe zufällig in den Vereinigten Staaten ereignet hätte? — Ungarn hat sein ausschließliches Gehör um Aufnahme in den Völkerbund nunmehr zurückgezogen.

**London, 24. Sept.** Die Times meinen aus Paris, daß alle alliierten Kabinette mit Ausnahme Frankreichs sich für die Aufhebung der Ueberwachungskommissionen in Deutschland bis zum 1. Januar 1922 ausgesprochen haben. — Daily Telegraph meldet aus Madagaskar: Mächtige aus Rakitst bedrückten über schweres Feuer in der Gegend von Kiliambur, wo 5000 Rebellen zusammengezogen sein sollen. Wahrscheinlich ist ein Kampf zwischen Truppen und Rebellen im Gange. Im Aufstanzgebiet herrscht fürchterliche Hungersnot.

**Newark, 24. Sept.** Der Präsident der amerikanischen Gewerkschaften, Gompers, hat einen Aufruf an die Arbeiterschaft der ganzen Welt erlassen, worin er ermahnt wird, am 11. November dieses Jahres Kundgebungen zu Gunsten der Arbeiterschaft zu organisieren.

**Washington, 24. Sept.** Der japanische Botschafter hat dem Staatsdepartement die Wiedereröffnung des Kabels Japan-Giam zur Behebung der Ueberlastung der Kabel während der Tagung der Washingtoner Konferenz vorgeschlagen.

### Was sie sich alles erlauben.

**Berlin, 24. Sept.** Ein Zwischenfall ereignete sich heute Nacht im D-Bezirk Köln-Berlin. Zwei P. J. erhielten vier englische Offiziere in Köln, da kein Schlaftablette mehr frei war, die Erlaubnis, zwei Abteile erster Klasse zu benutzen. Als auf der Fahrt der Jubrag von Reichens 1. Klasse immer stärker wurde, wurden die Offiziere von Zugbeamten erwischt, gemeinsam in einem Abteil Platz zu nehmen. Die Beamten wurden aber von den Engländern hinausgeworfen. Als in Vöckum der Zugführer die Offiziere darauf aufmerksam machte, daß diese eventuell die entsprechenden Fahrkarten für Benutzung der zwei Abteile nachsehen müßten, drang ein Offizier auf ihn los und schrie ihm den Revolver auf die Brust. Der Beamte entwich dem Angreifer die Waffe und lieferte sie dem Hauptdienstleiter ab. In Essen forderten Beamte der Schuttpolizei die Engländer auf, den Zug sofort zu verlassen. Auch sie wurden von den Offizieren bedrängt. Erst als die Beamten das Geduld der Engländer aus dem Urteil herausgenommen hatten, verließen diese den Zug. Ihre Namen wurden festgehalten.

### Des Verlangens des Völkerbundes in humanitärer Hinsicht.

**Genf, 23. Sept.** Es wird dem Völkerbund zum Verhängnis werden, daß er gerade in den humanitären Fragen, in denen er eine schnelle und gute Arbeit leisten könnte, eine fast ungläubliche Verschiebungspolitik betreibt. Das zeigt sich neben der unendlich traurigen Unfähigkeit in der armenischen Frage, deutlich auch in der Behandlung der Disfaktion für Jugoslawien, auf deren Dringlichkeit immer wieder hingewiesen wird und die dann doch von einer Unterkommission an die andere verschoben und wahrscheinlich wieder der Zuständigkeit des Völkerbundes entzogen und den Roten Kreuz-Organisationen überlassen werden wird. Diefelbe betrübende Erscheinung macht sich auch bereits bei der Disfaktion für Oesterreich bemerkbar. Trotz der inständigen Bitten, die von der österreichischen Delegation in allen Kommissionsverhandlungen über die Kredithilfe ausgeprochen wurden, die Maßnahmen zugunsten Oesterreichs auf das Dringendste zu beschleunigen, falls man nicht eine völlig unhaltbare Lage schaffen wollte, wartet die österreichische Regierung immer noch vergeblich auf eine entscheidende Tat. In österreichischen Kreisen weiß man darauf hin, daß auf österreichischer Seite bisher alle übernommenen Verpflichtungen so die Einführung neuer Steuern und Sparmaßnahmen im Staatshaushalt, innegehalten wurden. Wie man erwartet, sieht sich Oesterreich nun angesichts der Untätigkeit des Völkerbundes gezwungen, infolge der ungenutzten Geldentwertung des österreichischen Staatsbeamten neue Gehaltszulagen zu bewilligen. Die unabweidliche Erschütterung des österreichischen Aufbauplanes, die daraus erfolgen muß, wird man einzig und allein der Verschärfung der Kreditaktion zuschreiben müssen.

### Plan der Umwandlung preussischer Staatsbergwerke in Privatbetriebe.

Das Berliner Tageblatt hat vor einigen Tagen Mitteilung über eine Besprechung in preussischen Handelsministerium gemacht über die Umwandlung der preussischen Kohlenbergwerke in Aktienbetriebe. Die B. T. B. bemerken dazu: Es trifft zu, daß eine Erörterung der Frage der etwaigen Umwandlung der Verwaltung des staatlichen Steinkohlenbergwerkes der Bergwerksdirektion Kettlinghausen in eine private Gesellschaftsform zwischen Beamten des Handelsministeriums einerseits und dem Vertreter der Staatsbeamten und des gesamten Betriebsrates des Bergwerkes andererseits stattgefunden hat, daß aber die Entscheidung über die Frage, ob eine Umwandlung der Verwaltung erfolgen soll und beabsichtigt ist in der Erörterung nur um eine Unterweisung des Handelsministers über die Wünsche der Staatsbeamten und der Bergwerksdirektion für den Fall der Umwandlung handelte. Eine Bekanntgabe der Wünsche scheint solange verfrüht, als die Entscheidung über die Frage der Umwandlung und die zu wählende Gesellschaftsform noch nicht getroffen ist.

### Zur Kriegsschuldfrage. Mobilisation bedeutet Krieg.

Das französisch-russische Bündnis bestimmt, daß die mobilisierten Streitkräfte schnellstens zu entscheidendem Kampf eingesetzt werden. Dazu berichtet General Boisdeffre 1902: „Ich wies den Jaren darauf hin, daß Mobilisation die Kriegserklärung wäre; daß zu mobilisieren soviel heißt als seinen Nachbarn zu zwingen, ein Gleiches zu tun.“ Der Jar antwortete: „Das ist ganz wie ich die Sache auffasse.“ Der russische Generalfeldmarschall war der Meinung, daß die Mobilisation Frankreichs und Russlands soviel von Kriegshandlungen gefolgt. Kurz, daß sie gleichbedeutend mit „Angriff“ sein soll.

**Ein guter Rat für Sowjet-Rußland.**

**Genf, 24. Sept.** Der englische Delegierte Fisher soll, nach einem Bericht der Pariser „Information“, in der Unterkommission für die russische Disfaktion erklärt haben, daß seine Regierung sich an einer Finanzhilfe nicht beteiligen würde. England habe vielmehr der Sowjetregierung mitgeteilt, sie möge ihr Geld für den Ankauf von Lebensmitteln und nicht für Propaganda verwenden.





# Erwerbslofenfürsorge.

Der § 10 der Bezirksbestimmungen über Erwerbslofenfürsorge vom 24. Februar 1919/11. November 1920 ist auf Grund einer Verfügung des Arbeitsministeriums vom 3. August 1921 vom Bezirksrat am 15. September 1921 wie folgt abgeändert worden:

Bei völliger Erwerbslosigkeit wird mit Wirkung vom 8. August 1921 bis auf weiteres für jeden Werktag (einschließlich der in die Woche fallenden Feiertage) als Unterstützung gewährt:

	in den Orten der Ortsteile				
	A	B	C	D	E
1. für männliche Personen:					
a) über 21 Jahre, sofern sie nicht in dem Haushalt eines andern leben	12.—	10.75	9.50	8.25	
b) über 21 Jahre, sofern sie in dem Haushalt eines andern leben	10.—	9.—	8.—	7.—	
c) unter 21 Jahren	7.25	6.50	5.75	5.—	
2. für weibliche Personen:					
a) über 21 Jahre, sofern sie nicht in dem Haushalt eines andern leben	10.—	9.—	8.—	7.—	
b) über 21 Jahre, sofern sie in dem Haushalt eines andern leben	7.25	6.50	5.75	5.—	
c) unter 21 Jahren	4.75	4.25	3.75	3.25	

Die Familieneinkünfte, die ein Erwerbsloser erhält, dürfen insgesamt das zweifache der ihm gewährten Unterstützung, im Einzelnen folgende Sätze nicht übersteigen:

	in den Orten der Ortsteile				
	A	B	C	D	E
für a) den Ehegatten	5.—	4.50	4.—	3.50	
b) die Kinder und sonstige unterstützungsberechtigte Angehörige	4.25	4.—	3.75	3.50	

Neuenbürg, den 23. Sept. 1921. Oberamt: Baaner.

## Schwann.

Die Erneuerung des Anstrichs des Schindelschirms am Schulhaus, sowie die Lieferung von ca. 70 lfd. m Steinzeug u. Cementröhren ist im Auftr. zu vergeben und liegen Voranschläge im Rathhaus auf. Angebote sind spätestens am Freitag, den 30. Sept. 1921, abends 7 Uhr, einzureichen.

Gemeinderat.

## Höfen a. Enz.

**Stammholzverkauf.**

Am Freitag, den 30. Sept. d. J., vorm. 11 Uhr, kommt im Wege des schriftlichen Angebots Scheidholz aus dem hiesigen Gemeindevorstandes Distr. I und II zum Verkauf und zwar:

144 Stück Tannen- und Forchen-Stammholz I—V. Klasse mit 108,56 Fm.

Angebote wollen in Hundertsätzen des Taxpreises ausgedrückt verschlossen bis zu dem genannten Zeitpunkt auf dem Rathhaus abgegeben werden.

Höfen a. Enz., den 23. September 1921. Schultheiß Feldwea.

**Für die Beaufsichtigung und Verwaltung eines einzelstehenden Hauses in der Nähe eines großen Kurortes im württembergischen Schwarzwald würde alleinstehendem, unabhängigem, rüstigem Manne freie Wohnung gewährt.**

Beim Hause befindet sich ein großer, eingetragener Obst- und Gemüsegarten, von dem dem Betreffenden ein Teil zur Verfügung für seinen Eigenbedarf unentgeltlich überlassen werden könnte. 2 möblierte Wohnräume stehen zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen, denen Empfehlungen beizufügen sind unter N. S. 4150 durch Rudolf Mosse, Karlsruhe I. B., erbeten.

## Gesucht

für Dauerstellung zum Eintritt für 1. Oktober

2 Spüler,  
Zimmermädchen,  
Haaltöchter.

Sanatorium I, Schömberg G. m. b. H., in Schömberg bei Neuenbürg.

Oberamtsstadt Neuenbürg.  
Sigung d. Gemeinderats  
am Dienstag, den 27. Septbr.,  
abends 6 Uhr.  
Tagesordnung:  
1) Voranschlag des Gl.-Werks für 1921;  
2) Junteräder als Vaugelände;  
3) Bürgerfrüch-Vergabung;  
4) Feuerungskulagen;  
5) Sonstiges.  
Stadtschultheiß Knoedel.

Oberamtsstadt Neuenbürg.  
**Quäker-Speisung.**  
Kinder vom 2. bis 7. Lebensjahr, welche weder die Kinder- noch die Grundschule besuchen, wollen am Dienstag, den 27. September, vormittags 1/2 9 Uhr zur Aufnahme, Messen und Wägen in das Schulhaus gebracht werden.  
Stadtschultheiß Knoedel.

Oberamtsstadt Neuenbürg.  
Am Mittwoch, den 28. Sept., abends von 1/2 6—6 Uhr werden  
**Mehlwanzen**  
für alte und kranke Personen mit ärztl. Zeugnissen abgegeben. Die noch ausgegebenen nicht rotfarbigen Mehlwanzen sind bis zum Mittwoch mittags spätestens einzulösen, da sie von diesem Zeitpunkt ab ihre Gültigkeit verlieren.  
Städt. Lebensmittelstelle.  
Neuenbürg.

**Hilfsarbeiter**  
findet Beschäftigung.  
Fr. Waldbauer.

**Maurer**  
gesucht bei guter Bezahlung.  
Schiebert & Fuchs, Pforzheim, Richestraße 4.

**8000 Mk. Deckelschnecken.**  
gegen doppelte Sicherheit, gute Bürgen, erste Hypothek, von pünktlichem Zinszahler, sofort gesucht.  
Angebote an die Enzlerergeschäftsstelle.  
Gräfenhausen.  
Einen neuen  
**Einspanner-  
Basterwagen**  
verkauft  
Wenz, Hartenholzer.

**Berfasslungen**  
anlässlich der Zusammenkunft der Prediger des Westl. Distrikts (Baden und württembergischer Schwarzwald).  
Dienstag, abends 8 1/2 Uhr im Method. Gemeindeaal (Unt. Gartenstr.)  
**Eröffnungs-Gottesdienst.**  
Mittwoch, abds. 8 1/2 Uhr, im Sonnensaal:  
„Der Segen einer frommen Jugendzeit.“  
(Prediger J. Eisner-Ragold.)  
Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr:  
„Der Segen des geheiligten Alters.“  
(Insp. W. Ruder-Schwarzenberg.)  
Jedermann ist eingeladen. Eintritt frei.

Neuenbürg.  
Bestellungen auf  
**Oberländer Speisekartoffeln**  
nimmt bis kommenden Mittwoch entgegen.  
K. Schumacher.

BEDEUTENDSTE ZEITUNG WÜRTTEMBERGS  
GRÖSSTER LESERKREIS

Stuttgarter  
**Neues  
Tagblatt**

TÄGLICH 2 AUSGABEN  
ERSTES ANZEIGENBLATT

Wildbad.  
**Näh- u. Zuschneidkurs**  
(Damenschneiderei und Weisnähen)  
Beginn 15. Oktober.  
Anmeldungen täglich von 10—12 Uhr.  
Villa Schönblid.

**Brief- u. Schreibmappen, Visitenkartentaschen, Schreib- und Postkarten-Albums, Briefkassetten**  
in schöner Auswahl  
empfiehlt die  
**C. Meeh'sche Buchhandlg.**

**Sie wollen mehr umsetzen und mehr verdienen. Sie wollen durch bessere Leistungen Ihre Stellung verbessern. Sie wollen Ihre Fähigkeiten besser ausnützen.**

Der bewährte und von allen Teilnehmern und von der Presse als musterhaft anerkannte „Deutsche Werbe-Unterricht“ J. Iversen führt Sie auf diesem Wege ganz individuell alles, was zur geschäftlichen Bekanntheit gehört: Anzeigenwesen, Werbedruck, Prospekte, Plakate, den Aufbau von Versandgeschäften, Ladengeschäften, die Bekanntheit der Großbetriebe (Wahlmaschinen, Warenartikel, Zeitungswesen usw.), die Einführung neuer Erfindungen, Bekanntheit für Hotels, Bäder, für landwirtschaftliche Artikel usw.

Er gibt Ihnen wichtige Ratschläge für geschäftliche Dispositionen und lehrt Sie Fehler vermeiden, die Sie jetzt noch mitmachen, und die Sie später Ihre Konkurrenz allein machen lassen.

Alle Teilnehmer, die unseren Kursus mit „gut“ beendeten und bessere Einnahmen anstreben, haben solche gefunden, verkaufen unseren Unterricht Direktorposten, Gehaltssteigerungen bis zum Vierfachen und teilweise überhaupt eine neue und gute Existenz. Selbständige Geschäftskräfte befristigen und die Verdübelung ihrer Umsätze um 100 Prozent.

Das Honorar kann nicht allzu niedrig sein, da der Unterricht nicht in der Ueberlieferung gebrauchter Regeln besteht, sondern mit jedem Teilnehmer besonders und ganz ausführlich korrespondiert wird und zwar so lange, bis er alles begriffen hat. Es ist aber auch nicht unerschwinglich hoch, etwa so hoch, wie das halbe Monatsgehalt eines jüngeren Angestellten. Das Lehrmaterial ist Ihnen einbezogen.

Quadratische glänzende Anerkennungen von Schülern, Autoritäten und Presse liegen vor. Selbständige Geschäftskräfte bis zum Alter von 60 Jahren, Angehörige aller Grade, Akademiker, Zeitungsvorleger, ehemalige Erbschaftsrichter, Direktoren großer Werke, aber auch freiliche Arbeiter, gehören zu unseren Schülern und erklären, daß ihre Erwartungen weit übertraffen seien, daß allein das Lehrmaterial das Honorar wert sei, daß sie in wenigen Wochen mehr gelernt hätten, als vorher in vielen Jahren usw.

Der Leiter des Unterrichts ist seit etwa 25 Jahren auf dem Gebiete der Bekanntheit ein sehr gefuchter Berater zahlreicher großer und kleiner Unternehmungen. Was er Ihnen gibt, ist seine Rückversicherung, sondern geschäftliche Praxis.

Bekanntlich Sie sofort kostenlosen Prospekt. Adresse:  
Deutscher Werbe-Unterricht J. Iversen, Füssen a. Lech.

**Pfannkuch & Co.**  
Von  
**Montag mittags**  
2 Uhr ist im  
Holzapsels Lager  
**Weiß-Kraut**  
zu haben.

**Pfannkuch & Co.**  
Neuenbürg.  
Zu verkaufen schöne  
**Leghühner**  
Emil Koch, Stuttgart.

Herrenalb.  
Für sofort nettes  
**Mädchen**  
für Haushalt und Bedienung  
ebenfalls zum 15. Oktober.  
müßte etwas nähen können.  
Gute Behandlung und Pflege.  
Frau Hoffmann, Schömberg, Hof, Herrenalb.

Gesucht für sofort  
**Mädchen**  
zu kinderlosem Ehepaar.  
Angebote an  
Frau Major Kemel, Herrenalb.

Gute, zuverlässige  
**Köchin**  
in ruhiges Herrschaftshaus  
nach Frankfurt a. M. gesucht.  
Offerten an  
Hotel Falkenstein,  
Zimmer 14, Herrenalb.

Eheliches, fleißiges  
**Mädchen**  
das schon gedient hat, in  
Stelle zu kleiner Familie  
fort oder etwas später  
Ingenieur G. W. Meyer,  
Pforzheim, Reichstraße 2.

Fleißiges, sauberes  
**Mädchen**  
auf 1. Oktober gesucht.  
Fr. Schmold, Pforzheim,  
Unt. Spingerstr. 11.

Auf 1. Oktober ein eifriges  
fleißiges und kinderliebendes  
**Mädchen** gesucht.  
Kinder sind 2, 4 1/2 und  
6 Jahre.  
Baurat Eger, Canadast.  
Burgstraße 4.

Suche für 1. Okt. eine  
feste, zuverlässige  
**Köchin**  
gegen hohen Lohn.  
Angebote erbeten an  
Frau Kreisdirektor Krüger,  
Danau a. M., Steinbühl,  
Landstraße 14.

Frankreich braucht  
das Journal des Debats  
gegen den deutschen  
Widerstand.  
Die Note ist offenbar  
eine Warnung nach Kontrolle  
Königreich der Wirtschaft.  
Berechtigter wäre nach  
Krieg gegen ungenügende  
Angebote für französische  
Luxuswaren die  
Reichsregierung nicht be-  
wies. Der französische  
unseren Bedränger je  
Krieg überflüssiger fra-  
zur Macht machen.  
Französische Pressestimme  
Paris, 21. Sept. Die  
ausführlich mit dem  
Kriegsbericht der „Reit  
Kriegs“ schreibt: Der Kon-  
kurrenz weiterbesteht.  
Kriegsaktion von Cyprien  
erwartet, daß es sich bei de-  
von einer darnach Erfolge  
Kriegsland und gerade in d-  
Kriegsland ausgebrochen wor-  
Krieg: Der Reichsminister  
Geschäftsleiter, Frank-  
Kriegsland. Das es  
Kriegsland der französischen  
Kriegsland verachtet, die 12  
Kriegsland wären? Das  
Kriegsland berichtet. Das  
Kriegsland“ schreibt, da

